

WAS MACHT EIN SEMINAR-DESIGNER ?



Was Trainer tun, ist bekannt. Doch es gibt einen deutlich erkennbaren Trend zur Spezialisierung. Die Architektur von Lernprozessen fordert eine eigenständige Profession, als exponierte Rolle in der Weiterbildungsbranche.

Warum ist das so?

Die Aufgaben eines Seminar-Designers erfordern spezifisch ausgeprägte Kompetenzen bei der Konzeption von Lernprozessen.

Trainer müssen entsprechend stärker in der kommunikativen Steuerung von Lernprozessen sein.

Der Seminar-Designer entwickelt das didaktische Bauwerk.



Architektur ist im Idealfall immer die direkte Auseinandersetzung mit den Menschen.

Richard Meier



Seminar-Designer

haben die Fähigkeit sich Lernprozesse als inneren Film szenisch vorstellen zu können.

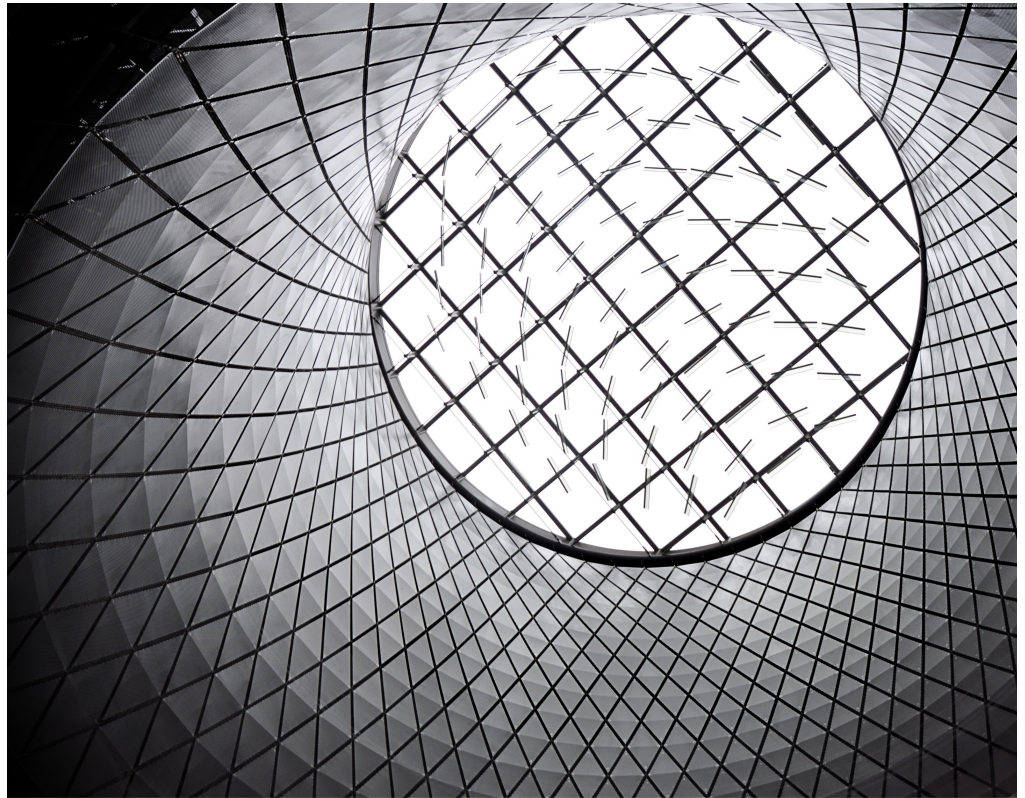
Seminar-Designer ...

- ▶ verstehen sich als didaktischer Vermittler zwischen Fachbereich und Management. Dabei sind sie in der Lage, den Auftrags-/Lernrahmen einer neuen Maßnahme so zu konkretisieren, dass diese stimmig in die Qualifizierungslandschaft der Organisation eingefügt werden kann.
- ▶ analysieren die Lernbedarfe der Zielgruppe. Sie können intuitiv entstandene Daten zur Zielgruppe und deren Lernbedarfe anhand systematischer Maßnahmen konzeptionell erweitern.
- ▶ selektieren aus relevanten Themen Lerninhalte und übertragen diese in bedarfsorientierte Lernziele. Dabei gelingt es, innovative Lernwege und Methoden in einer harmonischen Lern-Architektur zu vereinen.
- ▶ gestalten funktionale Lernhilfen und Medien. Im Anschluss daran arrangieren sie entwickelte Lerneinheiten in ein ganzheitliches Lernkonzept, bis hin zu Blended-Learning.
- ▶ qualifizieren Trainer für die professionelle Umsetzung des entwickelten Konzepts. Dabei sind sie in der Lage, ihre konzeptionellen Ideen so zu vermitteln, dass individualisiertes Trainerhandeln entsteht.

UNSER SEMINAR-DESIGN

Goethe verlangt von einem schönen Gebäude, dass es nicht bloß auf das Auge berechnet sei, sondern auch einem Menschen der mit verbundenen Augen hindurchgeführt wird, noch empfindsam sein und ihm gefallen müsse.

Schiller



Die Herausforderung bei der Architektur von Seminaren

Wie kann der komplexe Entwicklungsprozess eines Seminar-Designs so in seine Bestandteile zerlegt werden, dass daraus systematische Entwicklungsschritte entstehen?

Grundsätzlich gilt:

Das Vorgehen bei der Konzeption und Gestaltung von Lernprozessen ist nicht linear!

Das Seminar-Design entsteht durch zyklisches, kreatives Denken und Handeln während der Entwicklungsarbeit.

Alle Handlungsschritte sind vernetzt, wodurch zwangsläufig Wechselwirkungen entstehen.

Und doch:

Dem Entstehungsprozess liegt eine Strategie zu Grunde - Der Design-Zyklus!

Das systematische Handeln der Seminar-Designer wird in 2 Stufen entwickelt.

Seminar-Designer **Basics**

Hier entsteht die grundlegende Handlungsfähigkeit bei der systematischen Konzeption von Lernprozessen.

Seminar-Designer **Advanced**

Hier wird die Handlungsfähigkeit der Seminar-Designer mit Theorien und Konzepten vertieft und weiterentwickelt.

UNSERE DESIGN-STRATEGIE

Herumirren ist
auch eine Form
der Bewegung.

Dr. Ulrich Kofer

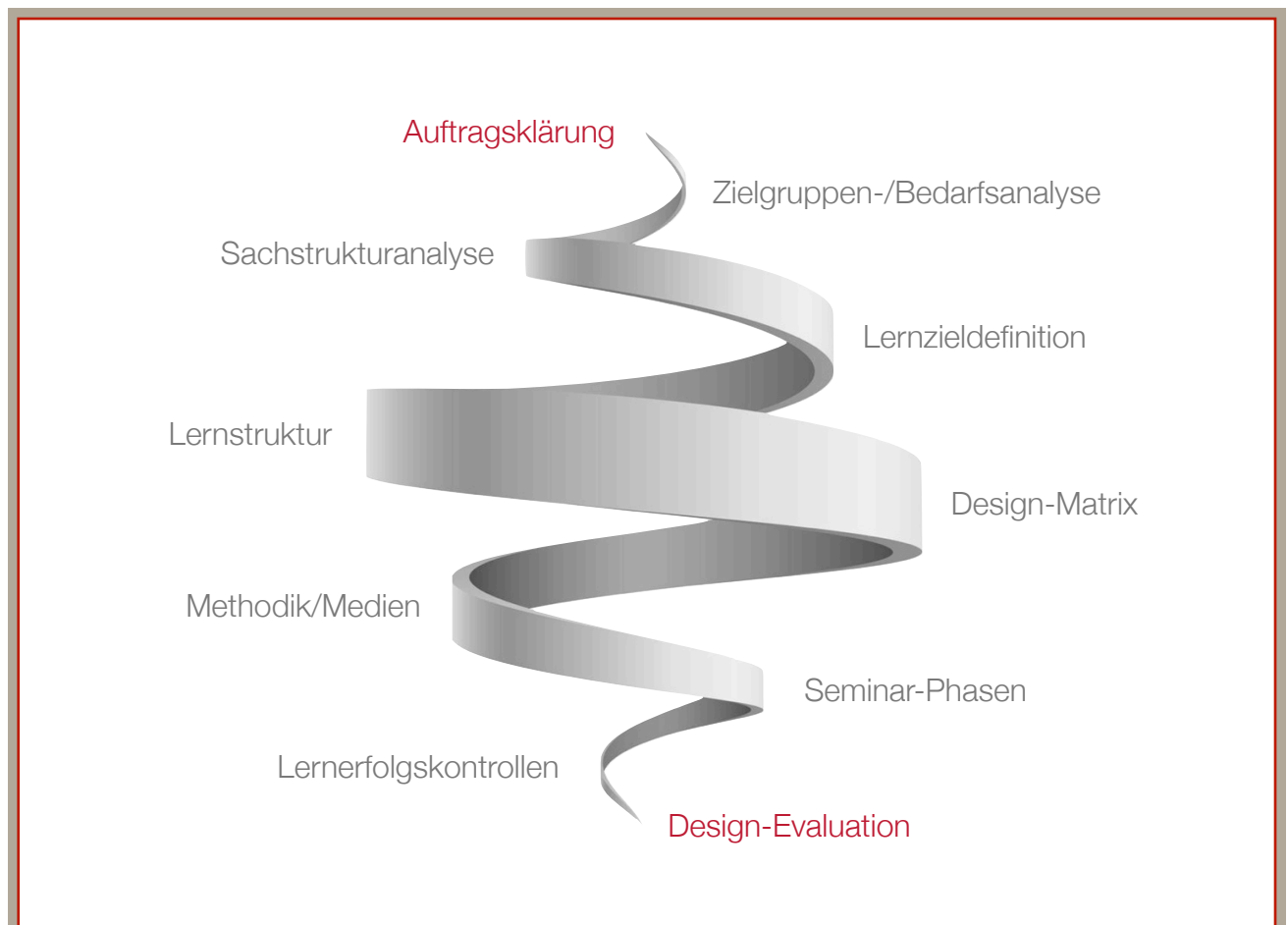


Der Design-Zyklus

ist das strategische Fundament bei der Entwicklung von Lernprozessen.

Der Entstehungsprozess der Lernarchitektur wird durch die Wechselwirkung vielschichtiger Einflussfaktoren nachhaltig beeinflusst. Der Design-Zyklus gewährleistet Orientierung innerhalb der Entwicklungsschritte, bei gleichzeitiger Berücksichtigung systemischer Abhängigkeiten.

Der Design-Zyklus



UNSER SEMINAR-DESIGN

Die Kunst besteht darin, Übergänge kreativ zu gestalten, ohne den Zusammenhang zu verlieren.

Uwe Schöndorf



Seminar-Designer Basics

Zielsetzung

Die zielorientierte Entwicklung des Seminar-Designs, unter Beachtung relevanter Einflussfaktoren und deren Wechselwirkungen.

Die grundlegende Klärung des Konzeptionsauftrags und die Analyse von Zielgruppe und Lernbedarf.

Die systematische Ableitung von Themen und Lerninhalten aus der Sachstruktur-Analyse.

Die Entwicklung eines lernlogischen Seminarablaufs mit Hilfe der Design-Matrix.

Die Zusammenführung von methodisch abwechslungsreich gestalteten Lernsequenzen zu einer Gesamt-Dramaturgie.

Die Transferfähigkeit von erlangten Erkenntnissen auf ein eigenes Design-Projekt.

Zu der Überzeugung zu gelangen, dass eine konsequente Anwendung des Seminar-Zyklus zu einer effizienten Konzeption von Lernprozessen/Seminaren führt.

Inhalte

- Qualitätskriterien Seminar-Design
- Design-Zyklus
- Theatermetapher
- Auftragsklärung
- Begleitendes Praxis-Projekt
- Zielgruppen- und Bedarfsanalyse
- Organisationszirkel
- Sachstruktur-Analyse
 - Tätigkeits-/Kompetenzanalyse
 - Themenfeldanalyse
- Design-Matrix
- Lernziele, Methoden und Medien
- Lernstrukturen und Seminar-Phasen
- Entwicklung Trainingspaket

Seminardauer

4 Tage

Unsere Philosophie

ist es, intuitives Vorgehen mit Bewusstheit beim Handeln zu kombinieren und zu erweitern.

Zielgruppe

Trainer, die ihre Kompetenz im Bereich Seminar-Design schärfen bzw. weiterentwickeln wollen.

Konzeptentwickler, die ihr Handeln systematisieren und ihr Repertoire an Methoden und Tools beim Seminar-Design erweitern wollen.

Führungskräfte im Weiterbildungsbereich, die die Steuerung von Konzeptionsprozessen professionalisieren wollen.



Wer all seine Ziele erreicht, hat sie zu niedrig gewählt.

Herbert von Karajan

Willst du für ein Jahr vorausplanen, so baue Reis an. Willst du für ein Jahrzehnt vorausplanen, so pflanze Bäume. Willst du für ein Jahrhundert planen, so bilde Menschen.

Tschuang Tse



Nutzen für Unternehmen/Organisation

Effizienzsteigerung durch zielorientiertes, systematisches Vorgehen bei der Konzeption von Lernprozessen.
Qualitätssteigerung durch stabilere Prozesse mit höherer Unabhängigkeit der beteiligten Designer, sowie vergleichbare Seminar-Designs aufgrund transparenter Entwicklungsschritte.

Nutzen für den Seminar-Designer

Kompetenzsteigerung durch strukturiertes, systematisches Vorgehen anhand konzeptioneller Tools.
Persönliche Wertsteigerung durch qualitativ hochwertige Seminar-Konzepte.
Qualitätssicherung durch messbare Qualitätskriterien des Seminar-Designs.

Nutzen für den Kunden

Bedarfsorientierte Lerninhalte in stimmigen Lernschritten und lernlogischer Struktur ermöglichen erfolgreiches Lernen.
Abwechslungsreiche Methodik steigert die Lernmotivation und damit den individuellen Lernerfolg.

Uwe Schöndorf
TD Consulting



Weil Wissen bewegt.